

GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

Teil II

1962	Berlin, den 5. Februar 1962	Nr. 8
Tag	Inhalt	Seite
18. 1.62	Beschluß des Ministerrates über die Ordnung der zentralen Planung und Organisation der wissenschaftlich-technischen Arbeit in der Deutschen Demokratischen Republik. (Auszug)	61
19. 12.61	Predsanordnung Nr. 1981. — Unterstützung der weiteren Arbeitsteilung und Spezialisierung in den metallverarbeitenden volkseigenen Betrieben —	64
30. 12.61	Anordnung über die Qualifizierung von Finanzkadern zum Facharbeiter	65
3. 1.62	Anordnung über die Verbindlichkeitserklärung der Ausbildungsverträge für die Berufsausbildung in einem mittleren medizinischen Beruf	65
13. 1.62	Anordnung Nr. 4 über den Fernsprehdienst. — Fernsprechordnung —	67
19. 1.62	Anordnung Nr. 4 über die Versorgung der Landwirtschaft mit Minereraldüngemitteln. — Düngemittelanordnung —	68
19. 1.62	Anordnung Nr. 4 über die Lieferung und den Bezug von Erzen und metallurgischen Erzeugnissen	69
	Berichtigung	75

**Beschluß
des Ministerrates
über die Ordnung der zentralen Planung und
Organisation der wissenschaftlich-technischen
Arbeit in der Deutschen Demokratischen Republik.
(Auszug)**

Vom 18. Januar 1962

1. Die Ordnung der zentralen Planung und Organisation der wissenschaftlich-technischen Arbeit in der Deutschen Demokratischen Republik wird bestätigt (Auszug — Anlage).
2. Die Leiter der zentralen und örtlichen staatlichen Organe sowie die Leiter der wissenschaftlichen Einrichtungen und Organisationen werden beauftragt, die in der Ordnung festgelegten Grundsätze umfassend zu erläutern und schnell wirksam werden zu lassen.

Dem Bundesvorstand des FDGB wird empfohlen, die Durchsetzung der Ordnung zu unterstützen.
Berlin, den 18. Januar 1962

Der Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik

Anlage

zu vorstehendem Beschluß

**Ordnung
der zentralen Planung und Organisation der
wissenschaftlich-technischen Arbeit
in der Deutschen Demokratischen Republik
(Auszug)**

Die entscheidende Bedeutung von Forschung und Technik für die Steigerung der Arbeitsproduktivität und damit für die gesellschaftliche Entwicklung verlangt ein

hohes Niveau der wissenschaftlich-technischen Arbeit und ihrer Planung und Organisation. Insbesondere durch die Koordinierung von Forschung und Technik und den konzentrierten Einsatz ihrer Kapazitäten auf Schwerpunkte ist das für die volkswirtschaftliche Entwicklung notwendige hohe Tempo des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu sichern. Auch für uns gilt die Forderung des Programms des XXII. Parteitages der KPdSU, daß „von oben bis unten ... die planmäßige Leitung auf die schnelle Entwicklung und die praktische Einführung der Neuen Technik gerichtet sein“ muß.

Ausgehend von den Beschlüssen der 12. Tagung des ZK der SED über die Erweiterung der Aufgaben und der Verantwortlichkeit des Forschungsrates beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik forderte das 14. Plenum kurzfristig ein den sozialistischen Produktionsverhältnissen entsprechendes System der Leitung der naturwissenschaftlich-technischen Arbeit zu schaffen. Dieses System muß eine klare Ordnung gewährleisten, die den koordinierten und konzentrierten Einsatz aller naturwissenschaftlich-technischen Kräfte unter der Leitung der Staatlichen Plankommission in engster Zusammenarbeit mit dem Volkswirtschaftsrat und anderen zentralen staatlichen Organen sichert und die Tätigkeit des Forschungsrates mit den Aufgaben der staatlichen Leitung unmittelbar verbindet.

1. Die Verantwortlichkeit und die Aufgaben des Forschungsrates

(Beirat für naturwissenschaftlich-technische Forschung und Entwicklung beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik)

Die Arbeit des Forschungsrates wird bestimmt durch die Probleme der volkswirtschaftlichen Entwicklung, besonders der Perspektivplanung. Seine Arbeitsergebnisse bilden die naturwissenschaftlich-technische Grundlage der erforderlichen Entscheidungen der Staatlichen Plankommission.